

Wochenbrief Nr. 16

15. April 2024 bis 25. April 2024

Stand: 25.04.2024, 12.35 Uhr

Solarpaket I: Duldungspflicht gestrichen

Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“

Aktuelle Fragestellungen zum Agrarantragsprogramm

Düngung: Mitteilungspflichten für das Kalenderjahr 2023- Frist zur Abgabe: 30.04.2024

Umfrage integrierter Pflanzenschutz – Vor welchen Herausforderungen steht die Praxis?

Richtlinie über Industrieemission vom EU-Rat gebilligt

Startfreigabe für das Herkunftskennzeichen: „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“

Diskussion um Mehrwertsteuererhöhung auf Fleisch

Chinesischer Markt bleibt unzugänglich für Schweinefleisch

IDF-Webinar

Seminar zur Klauengesundheit

55. Tag des Milchviehhalters

Video-Kampagne vor Europawahl

Grünen-Veranstaltung in Magdeburg

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BVST

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

Erweiterung des ASA-Webshop um weitere Produkte – DBV Kampagnenmotive bestellbar

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

Solarpaket I: Duldungspflicht gestrichen

(DBV) Ein großer Erfolg für den Bauernverband: Die geplante Duldungspflicht für Leitungen von Erneuerbaren Energieanlagen ist nur noch für Grundstücke in der öffentlichen Hand vorgesehen. Der DBV hat sich von Beginn an klar gegen die geplante Duldungspflicht positioniert und sich weiterhin für private Verhandlungen eingesetzt und sah in dem Vorhaben eine große Ge-

fährdung der Akzeptanz für den Ausbau der Erneuerbare Energien. Wichtige Änderung im Solarpaket I b gegen über dem Referentenentwurf für den Bereich Photovoltaik sind, dass für Freiflächenanlagen 3 von 5 Biodiversitäts-Mindestkriterien erfüllt werden müssen. Zudem bleibt die Ausschreibungshöhe für Agri-PV bei 9,5 Cent für Anlagen in 2,10 Meter lichte Höhe und Senkrechtanlagen ab 0,8 Meter lichte Höhe, aber das Ausschreibungsvolumina wurde um ca. 75 Pro-zent reduziert. Für Biogasanlagen wurden folgende Änderungen vorgenommen: die 150-Tage-Abdeckpflicht entfällt für alle Anlagen, unabhängig vom EEG oder Inbetriebnahmejahr. Das Biomasse-Volumen wird zudem um 29 Prozent der im Vorjahr nicht in Anspruch genommenen Biomethan-Volumina erhöht. Die Südquote und die Beschränkung der Biomethan-Ausschreibungen auf die Südregion werden befristet ausgesetzt und Güllekleinanlagen dürfen nun 150 kW installiert haben - allerdings mit einer neuen Höchstbemessungsleistung in Höhe ihrer aktuellen Bemessungsleistung.



Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“

(Nadine Börns) Am 23.04.2024 hat der Deutsche Bauernverband seine 12-seitige Stellungnahme zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“ abgegeben. Bauernpräsident Joachim Rukwied kritisiert die Vorschläge in aller Deutlichkeit: „Dieses Programm ist alles andere als ein Schritt in die Zukunft. Im Gegenteil: es ist ein Rückbauprogramm für die deutsche Landwirtschaft und für deren Produktivität. Eine pauschale Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln ist weder fachlich gerechtfertigt noch praktisch umsetzbar. So ein Programm gefährdet im schlimmsten Fall die Versorgungssicherheit Deutschlands. Dieses Programm würde zum Ende des Anbaus mancher Kulturen führen und damit zur Verlagerung der Produktion ins Ausland und zu einer erhöhten Importabhängigkeit führen. Außerdem steht der Vorschlag im eklatanten Widerspruch zu den Zusagen der Bundesregierung sowie der EU-Kommission, die Landwirte zu entlasten und zusätzliche Wettbewerbsnachteile zu vermeiden. Mit den Vorschlägen des BMEL würde der Strukturwandel weiter beschleunigt. Das alles ist schlichtweg inakzeptabel“.

So stellt der DBV in der Stellungnahme auch deutlich klar, dass das BMEL außer Acht lässt, dass auf europäischer Ebene die Verhandlungen zum Kommissions-Entwurf einer neuen Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) gescheitert sind und der Vorschlag von der EU-Kommission zurückgezogen wurde. Insofern fehlt jegliche Grundlage für eine nationale Aktivität im Bereich Pflanzenschutz.



Aktuelle Fragestellungen zum Agrarantragsprogramm

(Nadine Börns) Zum NC 591: Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass eine aufschiebende Wirkung für den NC 591 nur besteht, wenn gleichzeitig die GLÖZ 8 Kennzeichnung mit dem Code 62 oder 66 erfolgt. Die aufschiebende Wirkung besteht hingegen nicht für Brachen mit NC 591 ohne Kennzeichnung.

Zur Beantragung von Gewässerrandstreifen: Eine Beantragung der Gewässerrandstreifen an einem ausgewiesenen Gewässer mit ÖR1a/ÖR1b ist nicht möglich, dagegen die Beantragung als GLÖZ 8 schon, wenn der Gewässerrandstreifen aus der Erzeugung genommen wird. Wenn eine Fläche an einem Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung liegt, kann sie für die ÖR1a/b beantragt werden, da hier kein Düngemittel- und Pflanzenschutzmittelanwendungsverbot (gemäß § 4a Pflanzenschutzmittel-Anwendungsverordnung) besteht.

Bindung Bejagungsschneise (BJS): Die aktuelle Übersicht zu den Ausfüllhinweisen zum geografischen Flächennachweis 2024 enthält in Bezug auf die BJS die nicht korrekte Spalteninformation. Es gilt in Sachsen-Anhalt das, was seit 2020 festgelegt wurde, dass die Bindung „BJS“ nur für Mais, Wintergetreide und Winterrapsgilt.

Beantragung von Landschaftselementen in einer Baumaßnahme: Wenn sich die zu einem LE zugehörige Fläche in einer Baumaßnahme befindet, dürfte diese Fläche nicht zur Verfügung stehen und somit nicht beihilfeberechtigt sein. Dann würde selbiges auch für das zugehörige LE (innerhalb der Fläche oder daran unmittelbar angrenzend) zutreffen und dieses wäre dann ebenfalls nicht beihilfefähig. In dem Fall ist in der Spalte „Aktivierung DZ“ das Kennzeichen „0 – nicht förderfähig“ auszuwählen.

Bitte beachten Sie auch die [Elaisa-FAQ-Hinweise](#) und die Hinweise zu den [Elaisa-Neuigkeiten](#).



Düngung: Mitteilungspflichten für das Kalenderjahr 2023- Frist zur Abgabe: 30.04.2024

(Nadine Börns) Auch in diesem Jahr endet die Frist zur Übermittlung der Mitteilungspflichten für aufzeichnungspflichtige Düngedaten am 30.04.2024. Das bedeutet konkret:

betriebsbezogen, gesamtbetrieblich

- alle Angaben gemäß Anlage 5 DüV (jährlicher betrieblicher Nährstoffeinsatz für N und P)
- das zur Ermittlung des N-Düngebedarfs verwendete tatsächliche durchschnittliche Ertragsniveau der angebauten Kulturen

einzelschlagbezogen, für alle in Sachsen-Anhalt befindlichen Flächen des Betriebes

- die Aufzeichnungen der N-Düngebedarfsermittlungen einschließlich der zugrunde liegenden Berechnungsfaktoren
- den ermittelten P-Bodengehalt einschließlich der Untersuchungsmethode
- die Aufzeichnungen zu den aufgetragenen Nährstoffmengen (N- und P- Düngungsmaßnahmen) einschließlich der Weidehaltung und N-Bindung durch Leguminosen

Weitere Hinweise zur Erstellung und Abgabe hat die LLG auf ihrer Internetseite hinterlegt: <https://llg.sachsen-anhalt.de/themen/pflanzenernaehrung-und-duengung/informationen-zu-duengerechtlichen-mitteilungspflichten>



Umfrage integrierter Pflanzenschutz – Vor welchen Herausforderungen steht die Praxis?

Das Horizon Europe Projekt SUPPORT möchte europaweite Hindernisse und Zielkonflikte im Integrierten Pflanzenschutz identifizieren und dazu beitragen, diese abzubauen. Als Projektpartner sucht das Julius Kühn-Institut (JKI) daher Landwirtinnen und Landwirte mit Weizen- und Kartoffelanbau, die an einer zweiteiligen Umfrage teilnehmen. Ziel ist es herauszufinden, welche konkreten Faktoren die landwirtschaftliche Praxis bei der Wahl ihrer Pflanzenschutzverfahren beeinflussen.

Auf der JKI-Webseite finden Sie die QR-Codes, die direkt zu den Umfragen leiten <https://www.julius-kuehn.de/pressemitteilungen/pressemeldung/n/pi2024-07-umfrage-integrierter-pflanzenschutz-vor-welchen-herausforderungen-steht-die-praxis>



Richtlinie über Industrieemission vom EU-Rat gebilligt

(Henriette Krause) Die überarbeitete Richtlinie über Industrieemissionen (IED) wurde im Rahmen der EU-Finanzratssitzung am 12. April 2024 von den Mitgliedstaaten angenommen. Die IED wird unterzeichnet und im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Nicht zugestimmt haben dem Trilog-Ergebnis nur vier Mitgliedstaaten (AT, BG, IT, RO). Am 20. Tag nach der Veröffentlichung wird die IED in Kraft treten und die EU-Mitgliedstaaten haben ab diesem Zeitpunkt bis zu

22 Monate Zeit, um die Bestimmungen der Richtlinie in nationale Gesetzgebung zu übernehmen. Die Kommission wird, erstmalig im Jahr 2028 (und danach alle fünf Jahre), die Umsetzung der Richtlinie unter Berücksichtigung neu verfügbarer Techniken überprüfen und bewerten. Bis 2026 muss die Kommission bewerten, wie die Emissionen aus der Viehzucht und aus den in der EU vermarkteten Erzeugnissen am besten behandelt werden können. So werden zukünftig die bestehenden Schwellenwerte bei Schweinen von aktuell 2.000 auf ca. 1.150 Mastschweineplätze bzw. von 750 Sauen auf ca. 470 Sauen incl. Ferkelaufzucht abgesenkt. Der DBV hatte die IED deutlich kritisiert und gewarnt, dass diese Vorgaben den Strukturwandel in der Tierhaltung befeuern werden. „Das Trilog-Ergebnis sieht keine Abwägung oder einen Vorrang für mehr Tierwohl vor den Anforderungen für Emissionsminderungen vor“, kritisierte GS Krüsen bei der Vorstellung des Trilog-Ergebnisses.

<https://www.bauernverband.de/presse-medien/pressemitteilungen/pressemitteilung/industriemissionsrichtlinie-treibt-strukturwandel-in-der-tierhaltung>



Startfreigabe für das Herkunftskennzeichen: „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“

(Henriette Krause) Am 8. April wurde von der Zentralen Koordination Handel-Landwirtschaft e. V. (ZKHL) der offizielle Start des Herkunftskennzeichens „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“ bekannt gegeben. Unternehmen und Organisationen aus der Agrar- und Ernährungsbranche ist es ab sofort möglich, sich online zu registrieren, eine entsprechende Zeichennutzungsvereinbarung abzuschließen und das neue Kennzeichen für ihre Produkte zu nutzen. In einem ersten Schritt kann das Kennzeichen für: Fleisch und Fleischwaren (Rind, Schwein, Geflügel), frische Eier, Obst, Gemüse, Kartoffeln und Molkereiprodukte verwendet werden.

Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels, Lebensmittelhersteller, aber auch Handwerksbetriebe, Direktvermarkter, Unternehmen der Gemeinschaftsverpflegung und ideelle Förderer dürfen das Zeichen nutzen. Nähere Informationen finden Sie auf: <https://herkunft-deutschland.de/>



Diskussion um Mehrwertsteuererhöhung auf Fleisch

Rukwied: Erhöhung auf den Regelsteuersatz lehnen wir ab

Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, hat für die aktuellen Meldungen über steigende Fleischpreise im Zuge des Umbaus der Tierhaltung kein Verständnis: „Eine Mehrwertsteuererhöhung auf den Regelsatz oder einen Tierwohlcent lehnen wir ab. Das Geld für den Tierwohlumbau muss aus dem Bundeshaushalt kommen. Zudem muss zuerst sichergestellt werden, dass die notwendigen Beträge bei den Landwirten ankommen. Darüber hinaus sind Verträge mit einer Laufzeit von 20 Jahren eine zwingende Voraussetzung. Nur unter diesen Bedingungen kann der Tierwohl-Umbau gelingen.“



Chinesischer Markt bleibt unzugänglich für Schweinefleisch

(Henriette Krause) Der chinesische Markt bleibt für deutsches Schweinefleisch noch geschlossen. Die Gespräche, die Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir anlässlich der dreitägigen Reise von Bundeskanzler Olaf Scholz mit chinesischen Vertretern führte, brachten nicht den erhofften Durchbruch. Das BMEL berichtete, dass es jedoch weiterhin Gespräche zum Export von deutschem Schweinefleisch aus ASP-freien Gebieten geben soll. Bei Äpfeln und Rindfleisch gab es jedoch eine Marktöffnung.



IDF-Webinar

(Henriette Krause) Am 2. Mai 2024 findet von 21 bis 22 Uhr eine Online-Veranstaltung des IDF (Internationaler Milchwirtschaftsverband) zu Preisabsicherungstools statt. [Hier](#) können Sie sich anmelden.



Seminar zur Klauengesundheit

(Henriette Krause) Am 13. Mai 2024 veranstaltet das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg eine Abschlussveranstaltung zur Klauengesundheit am Seddiner See. Dies ist die Abschlussveranstaltung eines Modellvorhabens mit dem Ziel ein betriebsspezifisches und tierindividuell adaptiertes System zum prophylaktischen Klauengesundheitsmanagements zu etablieren. Nähere Angaben und Anmeldeinformationen finden Sie [hier](#).



55. Tag des Milchviehhalters

(Henriette Krause) Am 18. April fand der 55. Tag des Milchviehhalters in Iden statt. Im ersten Vortrag der Veranstaltung stellte Dr. Schult, Fachtierärztin für Rinder, das Fruchtbarkeitsmanagement bei Kühen vor und erläuterte weshalb Kühe, die später besamt werden, schneller tragend werden können. Dr. Taffe vom Tiergesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt trug zum selektiven Trockenstellen und Evidenz basierten Behandeln vor. Herr Coenen von der Packhaus Rockmann GmbH schilderte Testverfahren zur Untersuchung der Milch auf Hemmstoffe, was besonders für Milcherzeuger in Bezug auf die Rohmilchgüteverordnung ein wichtiges Thema ist. Prof. Dr. Schuldt von der Hochschule Neubrandenburg hielt einen Vortrag zu „Intensive Kälber- und Jungrindaufzucht und Tierwohl- ein Widerspruch?“, wobei deutlich wurde, dass Kälber mit besseren Wachstumsraten schneller tragend werden. Abschließend schilderte Dr. Fischer von der LLG-Iden, wie mit gezielter Bewirtschaftung Erkrankungen der Kälber reduziert werden können. Der 56. Tag des Milchviehhalters ist für den 5. November 2024 in Bernburg Strenzfeld geplant.



Video-Kampagne vor Europawahl

(Erik Hecht) Anlässlich der Europawahl am 9. Juni wird von den Bauernverbänden eine kleine Video-Kampagne vorbereitet, um auf die Bedeutung dieser Wahl hinzuweisen, besonders auch für die deutsche Landwirtschaft. Ziel der Aktion ist die Mobilisierung von Mitmenschen, sich an der Wahl zu beteiligen und ihre Stimme für einen starken ländlichen Raum, eine Unterstützung der Wirtschaft und ein stabiles Europa abzugeben.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, schicken Sie uns ein Handyvideo im Querformat und max. 60 Sekunden Länge, gerne aus dem Stall oder vom Feld. Als Leitfragen können dienen:

1. Wer sind Sie?
2. Warum ist die Europawahl wichtig?
3. Warum gehen Sie selber wählen?

Die Videos können bis zum 3. Mai an presse@bauernverband.net geschickt werden, die Kollegen in Berlin sammeln die Beiträge und erstellen ein gemeinsames Layout.



Grünen-Veranstaltung in Magdeburg

(Erik Hecht) Am 6. Mai findet in Magdeburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Veranstaltung vor dem Hintergrund der EU-Wahl statt. Themen sollen die „Deregulierung der Neuen Gentechnik“ sowie „Änderungen und nötige Verbesserungen“ der GAP sein. Im Podium sind Martin Häusling MdEP, Dorothea Frederking, Annemarie Volling (AbL) und Grünen-Landesvorsitzende Madeleine Linke

Die Veranstaltung „Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft“ beginnt um 18 Uhr im Café im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen. Die Möglichkeit der Anmeldung und weitere Informationen unter:

<https://www.gruene-lsa.de/termine/zukunftsperspektiven-fuer-die-landwirtschaft-veranstaltung-mit-martin-haeusling-mdep/>



Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BVST

über die [Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH](#) erhalten.

Angebote exemplarischer Rahmenvertragspartner

- **"Kuhle Reinigungslösungen" Kärcher Aktion 2024!**
Preisvorteil auf Hochdruckreiniger, Nass-/Trockensauger, Melkstandreiniger und Silosauger
- **Bis zu 30% Energiekosten sparen!** Exklusives Angebot für Ihre Energiestrategie
- **Was kostet die Erstellung Ihrer Website?** Exklusives Angebot für Mitglieder, Einfach. Schnell. Professionell. Preiswert.
- Sicherheit durch **Alarmanlagen, Videoüberwachung**, – 10% Rabatt auf Produkte



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Wir haben mit der Würzburger Versicherung einen Partner gewonnen, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften erledigt werden kann.

Wie viele Erntehelfer werden Sie in diesem Jahr einstellen? Um mögliche Schwierigkeiten aufgrund eines fehlenden Versicherungsschutzes zu vermeiden, ist es wichtig, dass Ihre **Saisonarbeitskräfte ausreichend versichert** sind. Die Erkrankung der Erntehelfer führt nicht nur zu Verzögerungen bei den Feldarbeiten, sondern verursacht auch erheblichen **finanziellen Schaden**.

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden

Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>



Erweiterung des ASA-Webshop um weitere Produkte – DBV Kampagnenmotive bestellbar

(Erik Hecht) Der Webshop der Agrardienste Sachsen-Anhalt wurde überarbeitet und enthält nun auch die aktuellen Motive der jüngsten bundesweiten DBV- Kampagne. Der Shop der ASA fungiert als bundeszentrale Online-Lösung. Somit können Planen, Platten sowie Bauzaunbanner schnell und unkompliziert bestellt werden. Die Produkte können einzeln oder in Sets geordert werden, die dann natürlich deutlich günstiger pro Stück werden. Es geht konkret darum, dass sämtliche Botschaften des Berufsstandes weiterhin deutlich sichtbar im Land zu sehen sind, denn unsere Forderungen bestehen fort. Alle Informationen erhalten Sie unter: <https://agrardienstesachsenanhalt.de/produkt-kategorie/dbv-kampagne/>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwk.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten
Versicherungsbedarf steht die **Versicherungsvermitt-
lungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinstiftung.de/>



Fachveranstaltungen

26./27. April 2024

16. Mitteldeutscher Rinder-Workshop

der Hochschule Anhalt in Bernburg. In der Tagung werden spezifische Themen der Milchproduktion und Rinderhaltung aufgegriffen. Nähere Veranstaltungs- und Anmeldeinformationen finden Sie [hier](#).

5.-8. Mai 2024

Nationale Waldstrategie

Agrarpolitische Informationsveranstaltung für MultiplikatorInnen der Ev. Jugend in ländlichen Räumen, für Förster im Kirchenwald, Waldbeauftragte, interessierte Kirchenälteste, Pfarrer, Synodale, sowie für andere am Kirchenwald interessierte Personen in Rehburg-Loccum. Alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

6. Mai 2024

Einlass ab 17.30 Uhr

Zukunfts-Perspektiven für die Landwirtschaft – Die Ernte von Morgen sichern

Veranstaltung in Magdeburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor dem Hintergrund der EU-Wahl. Themen sollen die „Deregulierung der Neuen Gentechnik“ sowie „Änderungen und nötige Verbesserungen“ der GAP sein. Im Podium sind Martin Häusling MdEP, Dorothea Frederking, Annemarie Volling (AbL) und Grünen-Landesvorsitzende Madeleine Linke

Die Veranstaltung „Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft“ beginnt um 18 Uhr im Café im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen. Die Möglichkeit der Anmeldung und weitere Informationen unter:

<https://www.gruene-lsa.de/termine/zukunftsperspektiven-fuer-die-landwirtschaft-veranstaltung-mit-martin-haeusling-mdep/>

13. Mai 2024	<p>BonaRes Workshop – Pilze und Bakterien im Dienst der Landwirtschaft</p> <p>Veranstaltung des BonaRes Projektes. Der Workshop bietet eine Gelegenheit, über die Bedeutung des mikrobiellen Bodenlebens für Betriebe, Bodenqualität und Ökosystemleistungen der Landwirtschaft zu diskutieren. Wir möchten herausfinden, wie wir diese Mikroorganismen nutzen und fördern können, insbesondere vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft.</p> <p>Anmeldungen sind bis zum 1. Mai 2024 möglich: https://eveeno.com/338003622</p>
24./25. Mai 2024	<p>29. Mitteldeutscher Schweine-Workshop</p> <p>der Hochschule Anhalt in Bernburg-Strenzfeld. Die Tagung ist zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 (2) SchHaltHygV geeignet und Tierärzte können eine ATF-Anerkennung erhalten. Nähere Informationen sowie Anmeldeinformationen finden Sie hier.</p>
4. Juni 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg-Strenzfeld</p> <p>Kontaktdaten: Bauernverband Salzland e.V.: Tel.: 03471 6409197, Fax 03471 6409198 bvsalzland@bauernverband-st.de</p>
5. Juni 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Quenstedt</p> <p>Kontaktdaten: Bauernverband Mansfeld-Südharz e.V.: Tel.: 0151 21040529, bvmansfeldsuedharz@bauernverband-st.de</p>
25. Juni 2024	<p>Auffrischung TRGS-Schulung</p> <p>in Werderhausen. Auffrischung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.</p>
 <p>Termine</p>	
27. April 2024	Mitgliederversammlung LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V. Präsident Olaf Feuerborn
30. April 2024	Fachausschusssitzung Milch und Rind
03. Mai 2024	LBV Brandenburg Landesbauernversammlung auf der BRALA in Paaren/Glien, HGF Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.